

# ANHANG.

---

## Ueber das städtische Pensionat.

Im städtischen Pensionat, das unter der Leitung des Herrn Oberlehrers Batt steht, wohnten in diesem Jahre 42 Schüler. Das Kuratorium bildeten vom 31. Oktober 1914 ab die Herren: Bürgermeister Sanitätsrat Dr. Meyer als Vorsitzender, Direktor Dr. Hürth als stellvertretender Vorsitzender, Vorsteher Oberlehrer Batt und die Mitglieder des Gemeinderats Brandner, Prof. Kah, K. Ringelstein und Sies.

Die wichtigsten Bestimmungen für die Führung des Pensionats sind folgende:

Die Stadt Oberehnheim unterhält auf eigene Rechnung ein Pensionat für Schüler des Progymnasiums. Dasselbe hat den Zweck, den Schülern des Progymnasiums den Besuch dieser Anstalt zu erleichtern, ihnen gesunde Wohnräume und ausreichende Verpflegung zu bieten und für gute Erziehung und wissenschaftliches Fortkommen nach Möglichkeit zu sorgen.

Das Pensionat wird geleitet von einem katholischen Geistlichen; Hauswesen und Küche werden von Schwestern besorgt.

Der Pensionspreis beträgt jährlich 450 M. Derselbe ist in drei Teilen mit je 150 M. in den ersten 8 Tagen jedes Tertials zu entrichten. Für ein einmal begonnenes Tertial ist der ganze fällige Pensionspreis zu zahlen. Ausnahmen zu machen ist das Kuratorium befugt.

Die Zöglinge erhalten außer Wohnung und Kost ein vollständiges Bett mit Bettwäsche zu kostenloser Benutzung.

Jeder Zögling hat wenigstens folgende Gegenstände mitzubringen und in gutem Zustande zu erhalten: 1. Drei vollständige Anzüge; 2. Vier Cravatten; 3. Zwölf Hemden; 4. Zwölf Paar Strümpfe; 5. Zwei Dutzend Taschentücher; 6. Drei Paar Schuhe; 7. Ein Dutzend Handtücher; 8. Ein Dutzend Servietten; 9. Ein Eßbesteck. Alle Gegenstände, welche Eigentum des Zöglings sind, werden mit einer Nummer gezeichnet und gebucht.

Die Aufnahme in das Pensionat erfolgt durch den Vorsteher auf Grund einer Bescheinigung des Direktors, daß der sich meldende Schüler in das Progymnasium aufgenommen ist.

Die Zöglinge sind der Hausordnung unterworfen und haben die Anordnungen des Vorstehers willig und pünktlich zu befolgen.

Der Vorsteher kann auch gestatten, daß Schüler gegen entsprechende Vergütung bloß das Mittagessen im Pensionate nehmen oder sich bloß am Silentium beteiligen. Auch diese Schüler sind für die Zeit ihres Aufenthaltes im Pensionat der Hausordnung unterworfen.



# ANHANG

Im städtischen Pensionat  
in diesem Jahre 42 Schüler  
Bürgermeister Sanitäts  
Vorsitzender, Vorsteher  
K. Ringelstein und Sie

Die wichtigsten F  
Die Stadt Obere  
Progymnasiums. Dasse  
Anstalt zu erleichtern.  
für gute Erziehung und

Das Pensionat w  
werden von Schwester

Der Pensionspreis  
den ersten 8 Tagen je  
ganze fällige Pensionsp

Die Zöglinge erh  
zu kostenloser Benutzun

Jeder Zögling hat  
zu erhalten: Drei volle  
Strümpfe; 5. Zwei Fuß  
8. Ein Dutzend Serviette  
sind, werden mit einer

Die Aufnahme in  
gung des Direktors, da

Die Zöglinge sind  
stehers willig und pünk

Der Vorsteher kar  
das Mittagessen im Pen  
Schüler sind für die Ze

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



## Pensionat.

Herrn Oberlehrers Batt steht, wohnten  
am 31. Oktober 1914 ab die Herren:  
Doktor Dr. Hürth als stellvertretender  
des Gemeinderats Brandner, Prof. Kah,

Pensionats sind folgende:  
ang ein Pensionat für Schüler des  
Progymnasiums den Besuch dieser  
reichende Verpflegung zu bieten und  
in Möglichkeit zu sorgen.  
Geistlichen; Hauswesen und Küche

ist in drei Teilen mit je 150 M. in  
einmal begonnenes Tertial ist der  
hen ist das Kuratorium befugt.

vollständiges Bett mit Bettwäsche

tzubringen und in gutem Zustande  
5. Zwölf Hemden; 4. Zwölf Paar  
ruhe; 7. Ein Dutzend Handtücher;  
de, welche Eigentum des Zöglings

steher auf Grund einer Bescheini-  
Progymnasium aufgenommen ist.  
haben die Anordnungen des Vor-

in entsprechende Vergütung bloß  
Silentium beteiligen. Auch diese  
Hausordnung unterworfen.